



Frank Lorenz – mit der grünen Brille – bringt zur Weihnachtscomedy mehr Puppen als den Affen „Charly“ mit. Foto: Aron L.

## Mit viel Witz und Magie

### Zentralhallen: Weihnachtscomedy

Hamm. Die Weihnachts-Comedy in den Zentralhallen geht in die fünfte Runde. Damit bietet der Veranstalter das „Rundum-Sorglos-Paket“: witzige Taneinlagen, magische Momente, schräge Auftritte, coole Pointen und feinstes Entertainment. Am 30. November sowie am 1. und 2. Dezember haben Firmen, Vereine, Kegelclubs und Stammtische die Möglichkeit, ohne aufwändige und zeitintensive Vorbereitung eine exklusive Weihnachtsfeier in der Gastronomie zu feiern. Auftreten werden jeweils drei Künstler in unterschiedlichen Konstellationen: am Donnerstag und Freitag Frank Lorenz, Piero Masztalerz und Klaus Renzel; am Samstag Frank Lorenz, Piero Masztalerz und Matthias Rauch.

Vielen Fernsehzuschauern dürfte Frank Lorenz bekannt sein: Sein Markenzeichen bei Auftritten in der RTL-Castingshow „Das Supertalent“ war eine giftgrüne Brille. Gemeinsam mit dem Affen „Charly“ rührte er die Zuschauer und die Jury rund um Dieter Bohlen zu stehenden Ovationen. Spätestens mit seiner eigenwilligen Interpretation von Helene Fischers Megahit „Atemlos“ hatte er auch den letzten der Millionen von Zuschauern vor den Bildschirmen in seinen Bann gezogen.

Im Finale von „Supertalent“ belegte der Bauchredner Platz vier von 30000 Teilnehmern. Neben Publikumsliebbling Charly erleben die Zuschauer Pleitegeier Toni, Opa Hantzen und das Krümelmonster „live on stage“, die allesamt unnachahmlich zum Leben erwachen, wenn Lorenz die Bühne betritt.

Piero Masztalerz ist Cartoonist und Comiczeichner. Wer bei Cartoons und Comics allerdings an niedliche Walt Disney-Figuren denkt, liegt bei ihm völlig daneben. Sein tiefschwarzer, trockener Humor bohrt mit dem Finger immer zielsicher und pointiert in tagesaktuellen Themen. Er präsentiert seinen Humor in allen erdenklichen Variationen: Er singt, liest und spielt.

Der Mann mit Gitarre, dem seltsamsten Instrumentarium und den haarsträubendsten Mooves der Comedy-Szene rockt sich in einem wilden Mix aus heißem Flamenco, heiterer Klassik, verspieltem Pop und geplanter Planlosigkeit einmal quer durch die Musikgeschichte. Ob Beethovens Vergangenheit bei AC/DC, seine gescheiterte Karriere als Türsteher oder seine Erinnerungen an seine ersten Besuche auf Freejazzkonzerten – Klaus Renzel erzählt aus Sicht des versponnenen Musikers Geschichten aus seiner Welt.

Matthias Rauch nimmt die Zuschauer mit in sein Wohnzimmer und lässt sie an dem Leben eines Magiers teilhaben. Dabei bricht er aus der klassischen Form der Zauberkunst aus und erfindet die Magie neu. Freuen können sich die Zuschauer auf verblüffende Illusionen, Parodien und erfrischende Comedy vom Deutschen Meister der Zauberkunst.

Zu den Comedians gibt es ein vielfältiges Buffet. Der Preis für das Programm inklusive Buffet beträgt 40 Euro (ohne Getränke). Anmeldungen per E-Mail an [info@zentralhallen.de](mailto:info@zentralhallen.de) oder unter Telefon 37 77 20.